

## Die Geschichte vom Dorfkrug

Als zweiter Sohn des Land- und Gastwirts aus Stinstedt wurde Nikolaus Gehr 1890 geboren. Er lernte Tischler machte 1913 seine Meisterprüfung und heiratete seine Frau Meta geb. Roes. Er baute damals in Freschluneberg, was man heute unter dem Begriff „das alte Dorf“ kennt, ein Haus mit Werkstatt. Doch dieser Standort eignete sich nicht für ein Geschäft und er verkaufte es. Er kaufte dieses Grundstück und baute 1926 ein Haus mit Werkstatt für den Tischlereibetrieb.

Sein Sohn Eduard, der schon seit einigen Jahren aus dem Krieg wieder zu Hause war, übernahm dann die Tischlerei.

Nikolaus Gehr eröffnete 1953 hier die Gaststätte

### "Zum Dorfkrug".

Es wurde viel an- und umgebaut. 10 Jahre hat er noch mit seiner Frau Meta die Gaststätte betrieben.

Was man in dieser Küche vorfand, waren Metas Currywurst mit Pommes, Kotelett mit Kartoffelsalat usw., bekannt weit über die Grenzen des damaligen Freschlunebergs hinaus.

Morgens ab 7.00 Uhr, wenn die Menschen mit dem Zug zur Arbeit fahren, wurde schon die Gaststätte geöffnet, weil sich viele Männer noch schnell Zigaretten aus dem Automaten zogen. Abends wurde so lange geöffnet, bis der letzte Gast ging.

1963 übergab Nikolaus Gehr die Gaststätte seinem Sohn Eduard Gehr, der diese mit seiner Frau Anni bis 1980 betrieb.

Nikolaus Gehr zog sich dann in den Ruhestand zurück.

Erwähnt muss noch werden, dass Nikolaus und Eduard Gehr ein Begriff zum Geschichten erzählen waren. z.B. die Geschichte vom Aquarium und wie lange ein gut gezapftes Bier dauern darf usw. Auch einen Fernseher gab es damals schon, der mit 1,- DM pro Stunde bestückt werden musste.

Von der nächsten und übernächsten Generation wurde die Gaststätte nicht mehr betrieben. Die Tischlerei hatte sich inzwischen so vergrößert, so das Eduard Gehr jun. und Käte Gehr nur ersatzweise im Lokal tätig waren.

Seit 1980 ist nun die Gaststätte verpachtet. Erste Pächterin war Petra Arzaroli, die mit ihrem Mann 21 Jahre die Gaststätte geführt hat. Im Jahre 2001 baute sie ihr eigenes Restaurant einige Straßen weiter. Vor 10 Jahren übernahmen Stephan Otten und Sandra Brinkmann das Lokal, das noch einmal großzügig umgebaut und zu einem erstklassigen Spezialitäten- Restaurant wurde.

Reiner Gehr, jetziger Besitzer dieses Lokals in vierter Generation, hat sich als Innenarchitekt in der Tischlerei einen Namen gemacht und führt diese bis heute.

